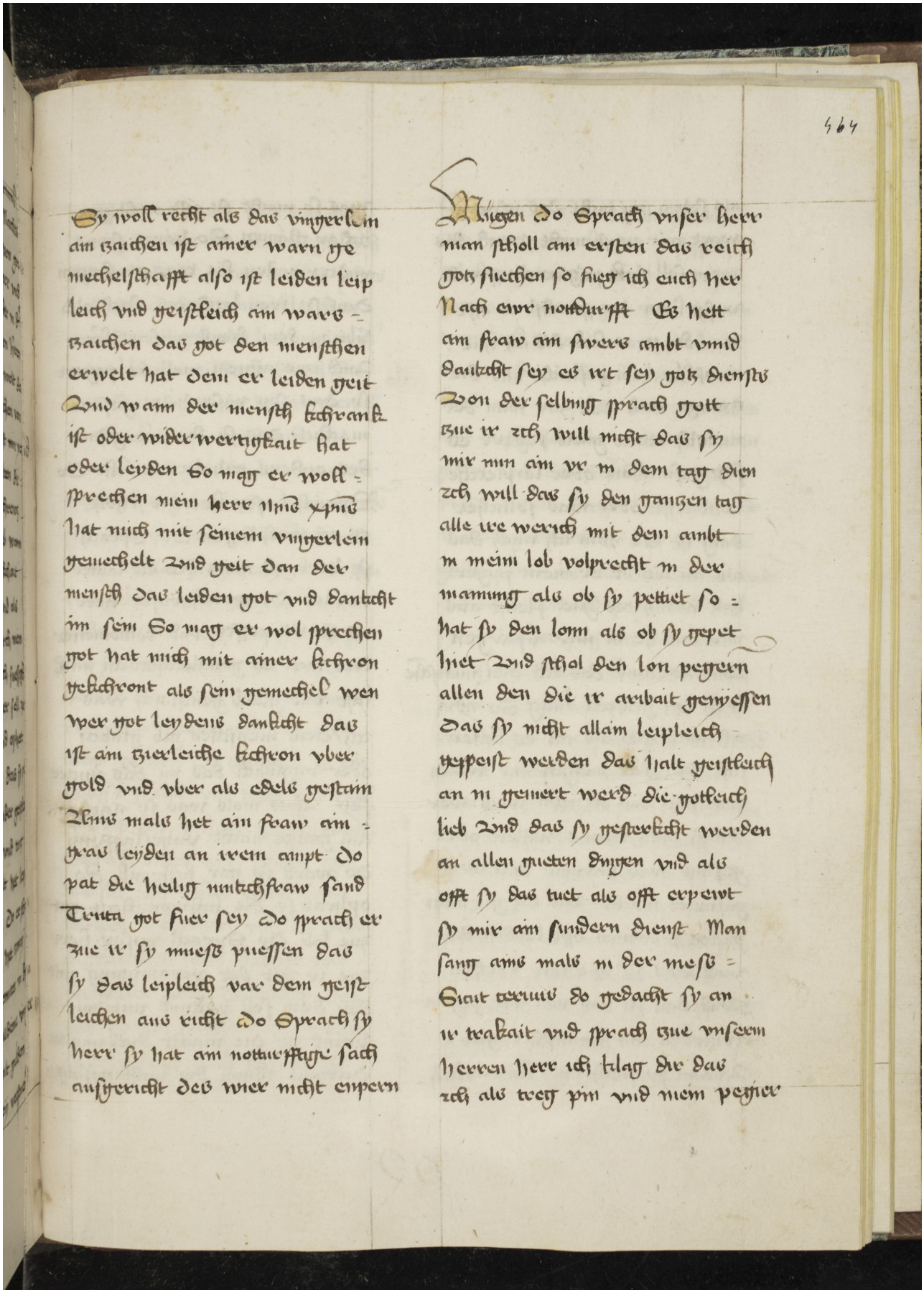
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Sy woll recht als das vingerlein
am zaichen ist ainer warn ge
mechelsthafft also ist leiden leip
leich vnd geistleich ain wares -
zaichen das got den menschen
erwelt hat dem er leiden geit
Vnd wann der mensch krankh
ist oder widerwertigkait hat
oder leyden So magt er woll -
sprechen mein herr Jhesus
hat mich mit seinem vingerlein
gemechelt Vnd geit dan der
mensch das leiden got vnd dankcht
im sein So magt er wol sprechen
got hat mich mit ainer krchron
gekrchront als sein gemechel wen
wer got leydens dankcht das
ist ain zierleiche krchron vber
gold vnd vber als edels gestain
Ains mals het ain frawn ain -
grau leyden an irem ainpt do
pat die heligt minnichfrawn sand
Tenta got fier sey do sprach er
zue ir sy muest puessen das
sy das leipleich var dem geist
leichen ains eicht do Sprach sy
herr sy hat ain nottuerfftige sach
ausgericht des wier nicht enpern

Mugen do Sprach vnser herr
man scholl am ersten das reich
gots suechen so fiegt ich euch her
Nach eur notdurfft Es hett
ain frawn ain swers ambt vmid
dankcht sey es ist sey gots dienst
Von der selbing sprach gott
zue ir zch will nicht das sy
mir nun ain ve m dem tag dien
zch will das sy den ganzen tag
alle ire werich mit dem ambt
m mein lob volprecht m der
maming als ob sy pettet so -
hat sy den lonn als ob sy gepet
het Vnd scholl den lon peyern
allen den die ir arbait gewessen
Das sy nicht allain leipleich -
geppeist werden das halt geistleich
an m gemert werd die gotleich
lich Vnd das sy gesterkcht werden
an allen guetten dingen vnd als
offt sy das tuet als offt erpeiwt
sy mir ain sundern dienst Man
sangt ains mals m der mess -
Sicut erunt do gedacht sy an
ir traktait vnd sprach zue vnserm
herren herr ich klag dir das
zch als treg pin vnd niem peyner